

## **S a t z u n g**

### **für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter**

Aufgrund des Art. 8 Abs. 3 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl. S. 344) und des Art. 2 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Februar 1977 (GVBl. S. 82) erlässt die **Stadt Treuchtlingen** folgende

## **S A T Z U N G**

für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe

### **§ 1**

#### **Abgabbeerhebung**

Die Stadt Treuchtlingen erhebt zur Abwälzung der von ihr nach § 9 Abs. 2 Satz 2 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in Verbindung mit Art. 8 Abs. 1 BayAbwAG zu zahlenden Abwasserabgabe eine jährliche Kommunalabgabe.

### **§ 2**

#### **Abgabetatbestand**

Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung die Stadt Treuchtlingen nach Art. 8 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 7 BayAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist.

### **§ 3**

#### **Entstehen und Fälligkeit**

- (1) Die Abgabeschuld entsteht am 20. Februar für das vorausgegangene Kalenderjahr, frühestens einen Monat nach Zustellung des Abwasserabgabebescheides an die Stadt Treuchtlingen (Art. 12 Abs. 4 Satz 1 BayAbwAG).
- (2) Die Abgabeschuld wird einen Monat nach Zustellung des Abgabebescheids fällig.

### **§ 4**

#### **Abgabeschuldner**

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabepflicht Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist. Abgabepflichtig ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebs, soweit dieser Einleiter im Sinn des Abwasserabgabengesetzes ist. Mehrere Abgabeschuldner sind Gesamtschuldner.

**§ 5****Abgabemaßstab**

Die Abgabe wird nach der Zahl der Einwohner auf dem Grundstück berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 30. Juni des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist.

**§ 6****Abgabesatz**

(1) Der Abgabesatz beträgt je Einwohner

ab	01.01.1981	6,00 DM
	01.01.1982	9,00 DM
	01.01.1983	12,00 DM
	01.01.1984	15,00 DM
	01.01.1985	18,00 DM
	01.01.1986	20,00 DM
	01.01.1991	25,00 DM
	01.01.1993	30,00 DM
	01.01.1997	35,00 DM, ab 01. Januar 2002 17,90 Euro

im Jahr.

(2) Der Abgabesatz vermindert sich um 80 v.H. für Grundstücke, die an eine vollbiologische Kläranlage angeschlossen werden

bei Anschluss vor dem 1. Juli eines Jahres für die vorausgehenden drei Kalenderjahre,

bei Anschluss nach dem 30. Juni eines Jahres für das laufende und die beiden vorhergehenden Kalenderjahre.

Die Ermäßigung wird im voraus gewährt, sobald der Anschluss absehbar ist.

**§ 7****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Treuchtlingen, 9. Juli 1982  
STADT TREUCHTLINGEN  
In Vertretung

B a u m a n n  
Zweiter Bürgermeister

**Anlage zu § 2:**

Auszug aus dem BayAbwAG Art. 7, 8 Abs. 1  
vom 21. August 1981

Art. 7

Zahl der nicht an die Kanalisation  
angeschlossenen Einwohner (**zu § 8 AbwAG**)

- (1) Bei der Berechnung oder Schätzung der Zahl der nicht an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner bleiben die Einwohner unberücksichtigt, deren Abwasser anderweitig rechtmäßig einer öffentlichen Abwasseranlage zugeführt oder auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird.
- (2) Bei der Berechnung oder Schätzung der Zahl der nicht an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner ist von den Verhältnissen am 30. Juni des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist, auszugehen.

Art. 8

Abgabepflicht für Dritte, Abwälzbarkeit  
(**zu § 9 Abs. 2 und 3 AbwAG**)

- (1) Die Gemeinden, in gemeindefreien Gebieten die Landkreise, sind anstelle von Einleitern abgabepflichtig, die im Jahresdurchschnitt weniger als acht Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushalt und ähnliches Schmutzwasser einleiten. Ist einer Gemeinde oder einem Zweckverband nach Maßgabe des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit die Pflicht zur Abwasserbeseitigung für eine Gemeinde übertragen, so kann in der Zweckvereinbarung oder in der Verbandssatzung bestimmt werden, dass die beauftragte Gemeinde oder der Zweckverband anstelle der Einleiter nach Satz 1 abgabepflichtig ist.